

Pressemitteilung

Nr. 01/2017

Bahnindustrie begrüßt Bundestagsentscheidung zur Reform des Bauvertragsrechts

Der Deutsche Bundestag hat heute in zweiter und dritter Lesung den Entwurf eines Gesetzes zur Reform des Bauvertragsrechts und zur Änderung der kaufrechtlichen Mängelhaftung beraten und verabschiedet. Dabei hat der Gesetzgeber eine aus Sicht des Verbandes der Bahnindustrie in Deutschland (VDB) besonders strittige Passage gestrichen. Das nun beschlossene Ergebnis sichert die Balance am Bau zwischen Auftraggebern und Unternehmen.

Berlin, 10. März 2017 – „Der Bundestag hat einen massiven Stolperstein für die bauliche Realisierung erhöhter Investitionsmittel aus dem Weg geräumt. Diese Entscheidung ist für die Bahnindustrie in Deutschland von grundlegender Bedeutung“, kommentierte VDB-Hauptgeschäftsführer Dr. Ben Möbius den Bundestagsbeschluss. „Denn Deutschlands Schienenwege müssen modernisiert und ausgebaut werden. Der Bund stellt dafür in den nächsten Jahren deutlich mehr Investitionsmittel bereit. Damit diese Gelder effektiv in der Schieneninfrastruktur ankommen, braucht es eine verlässliche Zusammenarbeit zwischen Auftraggebern und Unternehmen. Diese stellt das neue Gesetz nun auch weiterhin sicher.“

Der Gesetzgeber hat den aus Sicht des VDB kritischen § 650c Abs. 4 des Gesetzentwurfes gestrichen. Dieser hätte den bisher geltenden und bewährten Konsens am Bau aufgeündigt, weil er den Auftraggeber rechtlich einseitig privilegiert hätte. So wäre der Bauunternehmer auf unfaire Weise benachteiligt worden. Mit der nun beschlossenen Gesetzesfassung folgt der Bundestag nicht nur der Anregung des VDB, sondern auch der Beschlussempfehlung des Rechtsausschusses. „Der Bundestag hat eine kritische, wohl sogar verfassungswidrige Unwucht beseitigt. Das nun beschlossene Gesetz kann eine gute Partnerschaft für eine moderne Schieneninfrastruktur bewahren“, sagte Möbius.

Verband der Bahnindustrie in Deutschland (VDB)

Der Industrieverband der Bahntechnikhersteller am Standort Deutschland vertritt die Interessen von über 180 Unternehmen, von weltweit führenden Systemhäusern ebenso wie von spezialisierten mittelständischen Unternehmen. Die Mitglieder des VDB entwickeln und fertigen Systeme und Komponenten für Schienenfahrzeuge und Infrastruktur mit 52.000 Beschäftigten allein in Deutschland. Durch ihre Technologie sorgen sie weltweit mit exzellenten und wirtschaftlichen Bahnsystemen für mehr nachhaltigen Verkehr auf der Schiene.

Pressemitteilung

Nr. 01/2017

Kontakt:

Verband der Bahnindustrie in Deutschland (VDB)

Sascha Nicolai

Pressesprecher und Leiter Kommunikation

Universitätsstraße 2

10117 Berlin-Mitte

Tel.: +49 (30) 20 62 89.30

Fax: +49 (30) 20 62 89.50

nicolai@bahnindustrie.info

www.bahnindustrie.info